

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Ihr Ansprechpartner

Jens Jungmann

Durchwahl

Telefon +49 351 564 80600

Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

05.03.2014

EFRE-Mittel fließen nicht in den Straßenbau

Morlok: „SPD hat den Blick für die Fakten verloren“

Der Freistaat Sachsen wird in der neuen Strukturfondsperiode von 2014 bis 2020 keine Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) für den Staatsstraßenbau einsetzen. Dies hatte Staatsminister Morlok bereits im Rahmen der Kabinettspressekonferenz am 18. Februar 2014 nach der Eckwerteklausur der Staatsregierung erläutert.

„Sachsen setzt die Mittel gemäß den Leitlinien der EU-2020-Strategie ein. Die Schwerpunkte liegen bei Forschung und Innovation, bei der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der sächsischen Unternehmen und bei Investitionen in die Infrastruktur der Zukunft. Die ursprünglich für den Staatsstraßenbau vorgesehenen Mittel werden für umweltfreundliche Verkehrsträger und für den Breitbandausbau eingesetzt. Die SPD ist offenbar so sehr mit sich selbst beschäftigt, dass sie den Blick für die Fakten verloren hat.“

Wie Staatsminister Morlok in der gestrigen Kabinettspressekonferenz erläuterte, stehen für Sachsen in der neuen Strukturfondsperiode 2014-2020 insgesamt rund 2,75 Milliarden Euro an Mitteln aus dem EFRE und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung.

Hausanschrift:

**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr**

Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.